Gemeinde Dänikon, Oberdorfstrasse 1, 8114 Dänikon, Telefon 044 846 50 80, www.daenikon.ch

Gemeinde Dänikon
Wohn-, Arbeits- und Lebensraum

Beleuchtender Bericht zur Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2019

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Dänikon werden zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung wie folgt eingeladen:

Datum:	**Donnerstag, 13. Juni 2019**
Zeit:	**20:00 Uhr**
Ort:	**Saal im Anna Stüssi Haus**

Die folgenden Geschäfte werden behandelt:

Politische Gemeinde		**Seite**
1.	Einbürgerungsgesuch von	4
2.	Einbürgerungsgesuch von	5
3.	Einbürgerungsgesuch von	7
4.	Einbürgerungsgesuch von	8
5.	Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Dänikon	9
6.	Schaffung von Räumlichkeiten für die Jugendarbeit Unteres Furttal (JUF), mit Standort Otelfingen und den damit eingehenden einmaligen Installationskosten von CHF 174'801.14 Bewilligung eines Bruttokredit von CHF 258'801.14 (Anteil Gemeinde Dänikon CHF 58'925.46)	25
7.	Totalrevision der Abfallverordnung der Politischen Gemeinde Dänikon	31
8.	Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes	

Informationen des Gemeinderates

Nach den Informationen des Gemeindepräsidenten können im Anschluss an den offiziellen Teil der Gemeindeversammlung Fragen durch die Stimmberechtigten gestellt werden.

Aktenauflage

Die Akten und Anträge liegen in Anlehnung an § 18 Gemeindegesetz während den ordentlichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung vier Wochen vor der Versammlung zur Einsicht auf.

Die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Anfrage-, Stimm- und Rekursrecht werden auf Seite 3 erläutert.

Dänikon, 22. Mai 2019 **Gemeinderat Dänikon**

Anfragerecht nach § 17 Gemeindegesetz

Die Stimmberechtigten können über Angelegenheiten der Gemeinde von allgemeinem Interesse Anfragen einreichen und deren Beantwortung in der Gemeindeversammlung verlangen. Sie richten die Anfrage schriftlich an den Gemeindevorstand.

Anfragen, die spätestens **zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung** eingereicht werden, beantwortet der Gemeindevorstand spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich.

In der Gemeindeversammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Stimmberechtigung

§ 14 Gemeindegesetz

Die Gemeindeversammlung ist die Versammlung der Stimmberechtigten.

Politische Gemeinde Dänikon

Nach Art. 1 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde bildet Dänikon die Politische Gemeinde.

Rechtsmittel

Gegen Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Dielsdorf

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c in Verbindung mit § 21a Verwaltungsrechtspflegegesetz (VRG)
- und im Übrigen wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 in Verbindung mit § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 Abs. 1 Verwaltungsrechtspflegegesetz (VRG).

Die Kosten des Rekursverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Beleuchtender Bericht abonnieren

Der Beleuchtende Bericht zur Gemeindeversammlung wird zwei Wochen vor der Versammlung am Schalter der Gemeindeverwaltung und im Internet unter www.daenikon.ch/gv den stimmberechtigten Personen zur Verfügung gestellt. Stimmberechtigte, die sich in das Abonnementsregister eingetragen haben oder eintragen werden, erhalten den Beleuchtenden Bericht gratis an die Postadresse zugestellt. Anmeldungen werden über die Webseite im Onlineschalter unter Kanzlei oder schriftlich entgegengenommen.

5. Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Dänikon

ANTRAG

Die Gemeindeversammlung - gestützt auf den Antrag des Gemeinderates - beschliesst in Anwendung von Artikel 19 Ziffer 4 der Gemeindeordnung:

1. Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Dänikon für das Jahr 2018 wird genehmigt.

2. Die Jahresrechnung 2018 wurde unter Anwendung des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) erstellt. Die Gemeindeversammlung Dänikon hat der Ausübung der Pilotfunktion mit Beschluss vom 23. Juni 2011 zugestimmt.

3. Die Erfolgsrechnung präsentiert sich wie folgt:

Gesamtaufwand	CHF	7'291'793.46
Gesamtertrag	CHF	6'665'071.51
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	**CHF**	**626'721.95**

4. Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen präsentiert sich wie folgt:

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	502'312.80
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	117'980.00
Ausgabenüberschuss Verwaltungsvermögen	**CHF**	**384'332.80**

5. Die Investitionsrechnung Finanzvermögen präsentiert sich wie folgt:

Ausgaben Finanzvermögen	CHF	0.00
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
Ausgabenüberschuss Finanzvermögen	**CHF**	**0.00**

6. Die Bilanz weist eine Bilanzsumme von CHF 29'770'838.70 aus.

7. Das Total des zweckfreien Eigenkapitales beläuft sich per 31.12.2018 auf CHF 16'865'902.69.

8. Der Zinssatz zur internen Verzinsung beträgt gestützt auf den Beschluss des Gemeinderates Nr. 166 vom 5. Juli 2010 für das Jahr 2018 0,60%.

9. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Dänikon zu genehmigen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat die **Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2018** der Politischen Gemeinde Dänikon in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 25. März 2019 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

   Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	7'291'793.46
Gesamtertrag	CHF	6'665'071.51
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	**CHF**	**626'721.95**

   Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	502'312.80
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	117'980.00
Ausgabenüberschuss Verwaltungsvermögen	**CHF**	**384'332.80**

   Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	CHF	0.00
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
Ausgabenüberschuss Finanzvermögen	**CHF**	**0.00**

   Bilanz:

Bilanzsumme	CHF	29'770'838.70

   Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital entnommen. Durch den Aufwandüberschuss reduziert sich das zweckfreie Eigenkapital auf CHF 16'865'902.69.

2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Dänikon finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

3. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

4. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Dänikon, entsprechend dem Antrag des Gemeinderates, zu genehmigen.

Beleuchtender Bericht

Die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde präsentiert sich wie folgt:

a) Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	7'291'793.46
Gesamtertrag	CHF	6'665'071.51
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	**CHF**	**626'721.95**

b) Investitionsrechnung

- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		
Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	502'312.80
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	117'980.00
Ausgabenüberschuss Verwaltungsvermögen	**CHF**	**384'332.80**
- Nettoinvestitionen Finanzvermögen		
Ausgaben Finanzvermögen	CHF	0.00
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
Ausgabenüberschuss Finanzvermögen	**CHF**	**0.00**

c) Bilanz

Bilanzsumme per 31.12.2018	CHF	29'770'838.70

d) Stand Eigenkapital

Total zweckfreies Eigenkapital per 31.12.2018	CHF	16'865'902.69

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Aufwandkonto = xxxx.**3**xxx.xx
Ertragskonto = xxxx.**4**xxx.xx

0 *Allgemeine Verwaltung*

Der Nettoaufwand beträgt CHF 1'141'992.40 und liegt CHF 22'392.40 höher als im Budget 2018. Höhere Betriebs- und Unterhaltskosten bei den Verwaltungsliegenschaften sowie der Ersatz der Telefonanlage führen trotz höherer Erträge bei den Baubewilligungsgebühren zur Kostensteigerung.

Konto	Rechnung 2018	Budget 2018	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
0120.3130.32	93'532.87	85'500.00	-8'032.87	Mehrkosten durch nicht budgetierte Verabschiedungsgeschenke an die abgetretenen Mitglieder des Gemeinderates und der Sozialbehörde Gesamterneuerungswahlen 2018
0220.3130.35	79'313.20	60'000.00	-19'313.20	Höherer Dienstleistungsaufwand Gemeindeingenieur für Bauamtstätigkeit
0220.3130.37	0.00	20'000.00	20'000.00	Zeitliche Verschiebung Projekt "Bauamt Digitalisierung Papierarchiv"
0220.3153.00	13'398.35	2'000.00	-11'398.35	Ablösung der analogen Telefonanlage im Zuge des Wechsels in die Cloud-Lösung
0220.4210.32	58'768.05	25'000.00	33'768.05	Mehrertrag bei den Baubewilligungen (in Verbindung mit Mehraufwand Kto. 0220.3130.35)
0290.3144.00	33'669.90	10'200.00	-23'469.90	Erhöhter Unterhaltsbedarf Liegenschaften Oberdorfstrasse 1 + 3
0290.3910.00	43'400.00	31'400.00	-12'000.00	Höherer intern verrechneter Stundenaufwand zu Lasten der Verwaltungsliegenschaften

1 *Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung*

Der Nettoaufwand beträgt CHF 421'758.82 und liegt CHF 64'858.82 höher als im Budget 2018. Eine Verdoppelung der Entschädigung für die Kantonspolizei, eine Erhöhung der Stellenprozente sowie ein gestiegener Aufwand im Sicherheitszweckverband SiUF führen zur Budgetabweichung.

Konto	Rechnung 2018	Budget 2018	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
1110.3611.31	18'690.00	9'500.00	-9'190.00	Verdoppelung der Entschädigungspauschale für die Kantonspolizei (Sparpaket Kanton "Lü16")
1400.3010.00	131'753.55	117'400.00	-14'353.55	Erhöhung der Stellenprozente Leitung Einwohnerkontrolle
1500.3612.01	142'401.10	132'900.00	-9'501.10	Mehraufwand SiUF-Zweckverband Bereich "Feuerwehr" (Unwetterschäden Mai 2018)
1620.3612.01	39'517.90	23'500.00	-16'017.90	Mehraufwand SiUF-Zweckverband Bereich "Zivilschutz" (durch grössere Materialbeschaffungstranche, Weiterverrechnung über Fondsbestand im Jahr 2019)

3

Kultur, Sport, Freizeit und Kirche

Der Nettoaufwand beträgt CHF 104'324.35 und liegt CHF 15'924.35 höher als im Budget 2018. Der Initialaufwand für die Illustration und Gestaltung der Däni-News sowie die Installation eines Wasserspiels auf dem Gemeindespielplatz führen trotz eines tieferen Beitrages an die Kulturkommission zur Ergebnisverschlechterung.

Konto	Rechnung 2018	Budget 2018	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
3290.3130.46	11'698.65	17'100.00	5'401.35	Tieferer Aufwand "Kulturkommission" infolge Anrechnung des Vorjahresergebnisses 2017
3320.3102.00	40'672.20	31'000.00	-9'672.20	Illustration, Gestaltung des Layout und Druckkosten für die "Däni-News" sowie Mehrkosten für den "Furttaler"
3420.3111.00	14'422.25	1'000.00	-13'422.25	Ersatz des "Mosthäuschens" durch einen Spielbrunnen

4

Gesundheit

Der Nettoaufwand beträgt CHF 228'076.40 und liegt um CHF 36'423.60 tiefer als im Budget 2018. Höhere Kosten beim Betrieb des Alters- und Pflegeheimes in Regensdorf konnten mit deutlich tieferen Aufwendungen im Bereich der "Pflegefinanzierung" aufgefangen werden.

Konto	Rechnung 2018	Budget 2018	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
4120.3632.33	27'163.20	16'400.00	-10'763.20	Höherer Betriebskostenbeitrag an das Restdefizit 2018 des APF Regensdorf
4125.3632.40	83'507.10	130'000.00	46'492.90	Pflegefinanzierung (beauftragt): fallbedingte Kostensenkung im Bereich "Langzeitpflege"

5

Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand beträgt CHF 937'795.55 und liegt CHF 157'695.55 höher als im Budget 2018. Höhere Ausgaben im Bereich der IV-Ergänzungsleisten, Mehrkosten bei der Alimentenbevorschussung und der Gesetzlichen Wirtschaftlichen Hilfe sowie ein unvorhergesehener Ersatz der Heizungsanlage für die Wohncontainer im Asylbereich führen zur Aufwandsteigerung.

Konto	**Rechnung 2018**	**Budget 2018**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
5220.3637.20	271'346.00	180'000.00	-91'346.00	Die ausgerichteten Zusatzleistungen für IV-Empfänger waren deutlich höher als budgetiert
5220.4631.00	122'642.35	82'000.00	40'642.35	Infolge des gestiegenen Aufwandes erhöht sich auch der ausgerichtete Staatsbeitrag
5430.3637.51	96'729.00	78'000.00	-18'729.00	Fallbedingte Zunahme der ausgerichteten Alimentenbevorschussungen
5720.3637.30 ./.				
5720.4637.30	231'244.30	147'400.00	-83'844.30	Nettokosten**zu**nahme: Gesetzlich Wirtschaftliche Hilfe an schweiz. Staatsangehörige
5720.3637.34 ./.				
5720.4637.34	101'279.75	93'000.00	-8'279.75	Nettokosten**zu**nahme: Gesetzlich Wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige
5730.3144.00	27'151.90	1'000.00	-26'151.90	Ersatz der Heizungsanlage für die Wohncontainer im Asylwesen
5730.3637.53	9'437.65	145'000.00	135'562.35	Umstellung Zahlungsfluss/Abrechnungsprozedere mit ORS AG bzw. Kanton im Asylbereich
5730.4260.50	4'971.20	150'000.00	-145'028.80	Umstellung Zahlungsfluss/Abrechnungsprozedere mit ORS AG bzw. Kanton im Asylbereich

6

Verkehr

Der Nettoaufwand beträgt CHF 399'926.53 und liegt CHF 3'873.47.25 tiefer als im Budget 2018. In den einzelnen Funktionen ergaben sich nur unwesentliche Veränderungen gegenüber den budgetierten Werten.

Konto	**Rechnung 2018**	**Budget 2018**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
6150.3091.00	4'116.65	0.00	-4'116.65	Inseratekosten Stellenneubesetzung Werkführer
6150.3141.40	54'965.05	45'000.00	-9'965.05	Mehraufwendungen im Bereich des Strassenunterhaltes (Belagsarbeiten)
6150.4910.00	56'300.00	39'300.00	17'000.00	Höherer Interner Verrechnungsertrag zu Gunsten der Funktion "Gemeindestrassen"
6220.4610.00	2'863.40	0.00	2'863.40	Rückerstattung des Bundes für "Postauto-Abgeltung"

7

Umweltschutz und Raumordnung

		Betriebsergebnis:	Stand Spezialfinanzierung:
- Wasserwerk:	+	*CHF 15'179.95*	*CHF 1'455'154.92*
- Abwasserbeseitigung:	+	*CHF 82'071.33*	*CHF 1'043'141.01*
- Abfallwirtschaft:	+	*CHF 6'120.27*	*CHF 391'243.92*

Konto	**Rechnung 2018**	**Budget 2018**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
Wasserwerk:				
7101.3143.31	12'995.72	3'000.00	-9'995.72	Ersatz der Drosselklappe im Reservoir Hagiweid
7101.3612.35	159'898.46	139'000.00	-20'898.46	Höherer Betriebsbeitrag an Gruppenwasserversorgung aufgrund grösserem Wassereinkauf
7101.3910.00	13'900.00	3'200.00	-10'700.00	Höherer int. Verrechnungsaufwand zu Lasten der Funktion "Wasserversorgung"
7101.4240.40	303'100.40	275'000.00	28'100.40	Mehrertrag aus erhöhter Wasserverkaufsmenge an Private
Abwasserbes.:				
7201.3130.06	4'337.38	15'000.00	10'662.62	Der externe Aufwand des Gemeindeingenieurs schloss deutlich unter Budget ab
7201.3143.33	25'184.17	15'000.00	-10'184.17	Höherer Unterhaltsbedarf am Kanal-Leitungsnetz (Spülarbeiten und Schachtreinigung)
7201.3612.36	228'313.17	248'000.00	19'686.83	Tieferer Zweckverbandsbeitrag ARA aufgrund gesunkenem Kostenverteilschlüssel
Gewässerverb.:				
7410.3910.00	6'900.00	2'500.00	-4'400.00	Höherer Interner Verrechnungsertrag zu Gunsten der Funktion "Gemeindestrassen"
Raumordnung:				
7900.3320.90	12'502.50	3'200.00	-9'302.50	Erhöhter Wertberichtigungsbedarf aufgrund höherem Investitionsvolumen (Revision der Richtplanung)

8

Volkswirtschaft

Der Nettoertrag beträgt CHF 155'173.87 und liegt CHF 11'673.87 höher als im Budget 2018. Die gestiegene Ertragsausschüttung der ZKB ist im Wesentlichen für Ertragssteigerung verantwortlich.

Konto	**Rechnung 2018**	**Budget 2018**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
8600.4604.00	143'419.95	132'000.00	11'419.95	Höherer Ertrag aus ZKB-Gewinnausschüttung des Geschäftsjahres 2017

9

Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag beträgt CHF 2'561'980.33 und liegt CHF 129'619.67 tiefer als im Budget 2018. Tiefere Allgemeine Steuererträge sowie ein tieferer Nettoertrag bei den Liegenschaften im Finanzvermögen infolge höherem Unterhaltsbedarf führen trotz etwas höheren Grundstückgewinnsteuern zur Ergebnisverschlechterung.

Konto	**Rechnung 2018**	**Budget 2018**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
9100.4000.00	1'287'396.85	1'371'800.00	-84'403.15	Tiefere Einnahmen "Einkommenssteuern nat. Personen Rechnungsjahr" als budgetiert
9100.4000.10	110'284.30	219'600.00	-109'315.70	Tiefere Einnahmen "Einkommenssteuern nat. Personen früherer Jahre" als budgetiert
9100.4001.10	46'218.65	17'800.00	28'418.65	Höhere Einnahmen "Vermögenssteuern nat. Personen früherer Jahre" als budgetiert
9100.4002.00	59'546.35	35'000.00	24'546.35	Höhere Einnahmen "Quellensteuern nat. Personen" als budgetiert
9101.4022.00	123'914.25	100'000.00	23'914.25	Höhere Einnahmen im Bereich "Grundstückgewinnsteuern" als budgetiert
9630.3431.00	40'083.10	6'400.00	33'683.10	Höherer Unterhaltsbedarf bei den Liegenschaften Oberdorfstrasse 9 / 11
9690.3440.00	7'550.00	0.00	-7'550.00	Wertberichtigungsverlust Wertschriften im Finanzvermögen (N-Aktien Flughafen Zuerich AG)

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Ausgaben = xxxx.**5**xxx.xx
Einnahmen = xxxx.**6**xxx.xx

0 *Allgemeine Verwaltung*

Konto	Rechnung 2018	Budget 2018	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
0220.5200.00	166'825.35	175'000.00	8'174.65	Beschaffung u. Migration neue Hauptsoftware, Abschluss in 2019
0220.5200.01	35'189.10	45'000.00	9'810.90	Beschaffung Geschäftsverwaltungssoftware, Abschluss in 2019
0290.6300.00	50'310.00	0.00	50'310.00	Ausrichtung KLEIV-Beitrag an Erstellung Fotovoltaik-Anlage Werkhof

6 *Verkehr*

Konto	Rechnung 2018	Budget 2018	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
6150.5010.08	37'687.05	0.00	-37'687.05	Zeitliche Verschiebung Abschluss Bauabrechnung "Sanierung Weiheracherstrasse" in 2018 (in Verbindung mit Kto. 7101.5030.05)

7 *Umweltschutz und Raumordnung*

Konto	Rechnung 2018	Budget 2018	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
7101.5030.05	-32'360.19	0.00	32'360.19	Zeitliche Verschiebung Abschluss Bauabrechnung "Sanierung Weiheracherstrasse" in 2018 (in Verbindung mit Kto. 6150.5010.08)
7201.5030.07	109'697.96	40'000.00	-69'697.96	Fehleinschätzung Kostenumfang für Realisierung Projekt "Umsetzung Trennsystem Teil Nord (BIFIG)"
7900.5290.01	56'531.60	16'000.00	-40'531.60	Mehraufwand beim Projekt "Revision Ortsplanung" infolge verschärfter übergeordneter Vorgaben

9 *Finanzen und Steuern*

Konto	Rechnung 2018	Budget 2018	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
---	0.00	0.00	0.00	---

Erfolgsrechnung Aufgabenbereiche nach Funktionen

Rechnung / 6.3.2019 | 1.1.2018 - 31.12.2018 | RE ER Funkt 1stellig

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2018 Aufwand	Rechnung 2018 Ertrag	Budget 2018 Aufwand	Budget 2018 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017
E	***Erfolgsrechnung***	***7'291'793.46***	***6'665'071.51***	***6'899'200***	***6'621'100***	***8'272'619.61***	***8'420'927.22***
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**1'607'476.00**	**465'483.60**	**1'533'000**	**413'400**	**1'444'528.19**	**495'470.40**
	Nettoergebnis		1'141'992.40		1'119'600		949'057.79
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**	**550'479.22**	**128'720.40**	**487'200**	**130'300**	**484'569.31**	**133'241.70**
	Nettoergebnis		421'758.82		356'900		351'327.61
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**118'176.85**	**13'852.50**	**98'600**	**10'200**	**88'602.66**	**12'040.00**
	Nettoergebnis		104'324.35		88'400		76'562.66
4	**GESUNDHEIT**	**229'310.40**	**1'234.00**	**268'000**	**3'500**	**242'050.58**	**1'159.40**
	Nettoergebnis		228'076.40		264'500		240'891.18
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**1'746'639.55**	**808'844.00**	**1'444'000**	**663'900**	**2'020'532.73**	**1'081'443.60**
	Nettoergebnis		937'795.55		780'100		939'089.13
6	**VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG**	**551'427.13**	**151'500.60**	**561'300**	**157'500**	**573'380.25**	**198'113.50**
	Nettoergebnis		399'926.53		403'800		375'266.75
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**1'116'185.15**	**1'006'183.05**	**1'168'500**	**1'068'600**	**1'256'891.00**	**1'127'371.20**
	Nettoergebnis		110'002.10		99'900		129'519.80
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**26'061.63**	**181'235.50**	**27'000**	**170'500**	**22'837.24**	**178'645.30**
	Nettoergebnis	155'173.87		143'500		155'808.06	
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**1'346'037.53**	**3'908'017.86**	**1'311'600**	**4'003'200**	**2'139'227.65**	**5'193'442.12**
	Nettoergebnis	2'561'980.33		2'691'600		3'054'214.47	
999	**Abschluss**		**626'721.95**		**278'100**	**148'307.61**	
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		***626'721.95***		***278'100***	***148'307.61***	
	Total	**7'291'793.46**	**7'291'793.46**	**6'899'200**	**6'899'200**	**8'420'927.22**	**8'420'927.22**

Erfolgsrechnung Sachgruppen

Rechnung 2018 | 1.1.2018 - 31.12.2018 | RE ER Sachgruppen

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
30	Personalaufwand	1'147'304.15	1'094'300	1'101'075.15
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'285'263.10	1'149'300	1'157'808.31
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	513'578.75	648'800	619'196.88
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	103'648.05	102'500	80'513.94
36	Transferaufwand	3'765'884.08	3'474'900	4'612'819.78
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	2'000	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	**6'815'678.13**	**6'471'800**	**7'571'414.06**
40	Fiskalertrag	1'791'936.57	1'870'000	2'135'833.52
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42	Entgelte	1'192'290.35	1'217'000	1'351'776.65
43	Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	14'875.75	18'100	15'119.50
46	Transferertrag	2'813'258.15	2'657'600	3'942'405.65
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	2'000	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	**5'812'360.82**	**5'764'700**	**7'445'135.32**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-1'003'317.31**	**-707'100**	**-126'278.74**
34	Finanzaufwand	123'076.93	87'100	251'727.00
44	Finanzertrag	499'672.29	516'100	526'313.35
	Ergebnis aus Finanzierung	**376'595.36**	**429'000**	**274'586.35**
	Operatives Ergebnis	**-626'721.95**	**-278'100**	**148'307.61**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	**0.00**	**0**	**0.00**
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	**-626'721.95**	**-278'100**	**148'307.61**
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	353'038.40	340'300	449'478.55
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	353'038.40	340'300	449'478.55

Investitionsrechnung VV Sachgruppen

Rechnung 2018 | 1.1.2018 - 31.12.2018 | RE IR VV Sachgruppen

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
	Investitionsausgaben			
50	Sachanlagen	228'035.40	158'000	440'831.53
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	274'277.40	252'000	55'978.30
54	Darlehen	0.00	0	0.00
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	0.00	0	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	**502'312.80**	**410'000**	**496'809.83**
	Investitionseinnahmen			
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
61	Rückerstattungen	0.00	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-117'980.00	-45'000	-25'042.00
64	Rückzahlungen von Darlehen	0.00	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0.00	0	0.00
66	Rückzahlungen eigener Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	**-117'980.00**	**-45'000**	**-25'042.00**
	Investitionen im Verwaltungsvermögen			
	Total Investitionsausgaben	502'312.80	410'000	496'809.83
	Total Investitionseinnahmen	-117'980.00	-45'000	-25'042.00
	Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**-384'332.80**	**-365'000**	**-471'767.83**

Investitionsrechnung FV Sachgruppen

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
	Ausgaben für Sachanlagen			
70	Investitionen in Sachanlagen	0.00	0	42'610.35
72	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Sachanlagen	0.00	0	0.00
75	Übertragung von Sachanlagen aus dem VV	0.00	0	0.00
77	Übertragung realisierter Gewinne Sachanlagen in ER	0.00	0	0.00
	Total Ausgaben	**0.00**	**0**	**42'610.35**
	Einnahmen für Sachanlagen			
80	Verkauf von Sachanlagen	0.00	0	0.00
82	Beiträge und Abgeltungen Dritter für Sachanlagen	0.00	0	0.00
85	Übertragungen von Sachanlagen ins FV	0.00	0	0.00
87	Übertragung realisierte Verluste Sachanlagen in ER	0.00	0	0.00
	Total Einnahmen	**0.00**	**0**	**0.00**
	Investitionen im Finanzvermögen			
	Total Ausgaben	0.00	0	42'610.35
	Total Einnahmen	0.00	0	0.00
	Ausgabenüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**0.00**	**0**	**-42'610.35**

Bilanz

Rechnung 2018 | 1.1.2018 - 31.12.2018 | RE Bilanz 3stellig

	Bezeichnung	01.01.2018	31.12.2018
	AKTIVEN		
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'056'146.78	1'966'807.95
101	Total Forderungen	947'695.87	901'756.15
102	Kurzfriste Finanzanlagen	0.00	0.00
104	Aktive Rechnungabgrenzung (RA)	28'452.15	56'959.80
106	Vorräte und angefange Arbeiten	0.00	0.00
	Umlaufvermögen	***3'032'294.80***	***2'925'523.90***
107	Finanzanlagen	199'833.95	192'283.95
108	Sachanlagen Finanzvermögen	14'122'612.00	14'122'612.00
109	Forderungen gegenüber Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00
	Anlagevermögen Verwaltungsvermögen	***14'322'445.95***	***14'314'895.95***
	Total Finanzvermögen	**17'354'740.75**	**17'240'419.85**
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	13'409'001.20	11'467'264.30
142	Immaterielle Anlagen	60'793.10	285'876.00
144	Darlehen	0.00	0.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	641'065.00	641'065.00
146	Investitionsbeiträge	144'688.55	136'213.55
	Anlagevermögen Verwaltungsvermögen	***14'255'547.85***	***12'530'418.85***
	Total Verwaltungsvermögen	**14'255'547.85**	**12'530'418.85**
	Total AKTIVEN	**31'610'288.60**	**29'770'838.70**

Bilanz

Rechnung 2018 | 1.1.2018 - 31.12.2018 | RE Bilanz 3stellig

	Bezeichnung	01.01.2018	31.12.2018
	PASSIVEN		
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'771'198.60	2'036'744.47
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen (RA)	38'759.71	55'298.69
205	Kurzfristige Rückstellung	12'842.00	16'664.95
	Kurzfristiges Fremdkapital	***1'822'800.31***	***2'108'708.11***
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9'387'408.05	7'800'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	46'998.45	33'122.70
	Langfristiges Fremdkapital	***9'434'406.50***	***7'833'122.70***
	Total Fremdkapital	**11'257'206.81**	**9'941'830.81**
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	2'786'168.30	2'889'539.85
291	Fonds im Eigenkapital	74'288.85	73'565.35
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00	0.00
293	Vorfinanzierungen	0.00	0.00
	Zweckgebundenes Eigenkapital	***2'860'457.15***	***2'963'105.20***
294	Finanzpolitische Reserve	0.00	0.00
295	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	0.00	0.00
296	Neubewertungsreserven Finanzvermögen	0.00	0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	17'492'624.64	16'865'902.69
	Zweckfreies Eigenkapital	***17'492'624.64***	***16'865'902.69***
	Total Eigenkapital	**20'353'081.79**	**19'829'007.89**
	Total Passiven	**31'610'288.60**	**29'770'838.70**

6. Schaffung von Räumlichkeiten für die Jugendarbeit Unteres Furttal (JUF), mit Standort Otelfingen und den damit eingehenden einmaligen Installationskosten von CHF 174'801.14 Bewilligung eines Bruttokredit von CHF 258'801.14 (Anteil Gemeinde Dänikon CHF 58'925.46)

Antrag

Die Gemeindeversammlung - gestützt auf den Antrag des Gemeinderates – beschliesst in Anwendung von Artikel 19 Abs. 1 Ziff. 3 der Gemeindeordnung:

1. Dem Antrag der Steuerungsgruppe der Jugendarbeit Unteres Furttal (JUF) zur Genehmigung des Bauprojektes «Schaffung von Räumlichkeiten für die Jugendarbeit Unteres Furttal (JUF)» wird zugestimmt.

2. Der dafür notwendige Bruttokredit von CHF 258'801.14 (Anteil Gemeinde Dänikon von CHF 58'925.46) wird genehmigt.

3. Die Gemeindeversammlung nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die Gemeinde Otelfingen die Container im Wert von CHF 48'000.- sowie das Land im Wert von CHF 36'000.- finanziert, was ein Total von CHF 84'000.- ergibt.

4. Die Gemeinden Boppelsen, Dänikon, Hüttikon und Schulgemeinde Sek UF übernehmen die Installationskosten im Betrag von CHF 174'801.14 gemäss nachfolgendem Verteilschlüssel:

Gemeinde		**Einwohner**	**%-Anteil**		**Anteil**	
Schulpflege Sek UF	1/4			25 %	CHF	43'700.29
Boppelsen		1'372	24.69		CHF	43'158.40
Dänikon		1'873	33.71		CHF	58'925.46
Hüttikon		922	16.60		CHF	29'016.99
		4'167	**75.00**	**75 %**		
TOTAL				100 %	**CHF**	**174'801.14**

5. Die Kreditgenehmigung «Schaffung von Räumlichkeiten für die Jugendarbeit Unteres Furttal (JUF)» wird vorbehältlich der Zustimmung aller Vertragsgemeinden sowie dem Vorliegen der baurechtlichen Bewilligung für das Projekt erteilt.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK hat das vorliegende Geschäft an Ihrer Sitzung vom 9. Mai 2019 behandelt.

Die RPK beschliesst einstimmig nach intensiver Prüfung des Antrages/Geschäftes den Antrag in dieser Form der Gemeindeversammlung vorzulegen und anzunehmen.

Beleuchtender Bericht

Ausgangslage

An der Frühlingsgemeindeversammlung 2015 der Gemeinden Boppelsen, Dänikon, Hüttikon, Otelfingen, inkl. Schulpflege Sek UF wurde dem Zusammenarbeitsvertrag der Jugendarbeit Unteres Furttal (JUF) zugestimmt.

Die JUF bietet Freizeitangebote für Jugendliche ab der 6. Klasse bis zum Alter von 17 Jahren an, welche in den Gemeinden Otelfingen, Boppelsen, Dänikon und Hüttikon wohnen. Diese vier Gemeinden sowie die Schulpflege Sek UF sind Träger und Finanzgeber der Offenen Jugendarbeit JUF. Seitdem die JUF vor einigen Jahren das Jugendhaus der reformierten Kirche nicht mehr nutzen darf, fehlt der JUF eine feste Lokalität. Zur Überbrückung hat sich die Sekundarschule Unteres Furttal (Sek UF) dazu bereit erklärt, der JUF Räumlichkeiten an der Schule mietfrei bereit zu stellen. Zum heutigen Zeitpunkt sind dies folgende Räume:

- Die alte Turnhalle vis à vis der Bibliothek, welche für sportliche Aktivitäten am Samstagabend genutzt wird.
- Der Luftschutzkeller unterhalb des Lernateliers, welcher als Büro und Materiallager dient.
- Räumlichkeiten des Mittagstisches inkl. Raum der Musikschule, welche während der Öffnungszeiten der Jugendarbeit als Treff genutzt werden.

Die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten der JUF ist aus folgenden Gründen weiterhin ein Thema:

1. Die Arbeitsplatzbedingungen des Büros JUF im Keller sind sehr mangelhaft und entsprechen nicht den arbeitsrechtlichen Standards (Kälte, Feuchtigkeit, Tageslicht, Platzverhältnisse etc.)
2. Nach Eröffnung der neuen Turnhalle im Januar 2018 steht die alte Turnhalle der offenen Jugendarbeit bis Mitte 2019 wie gewohnt zur Verfügung. Danach soll die alte Turnhalle inkl. des Luftschutzkellers abgerissen werden. Die Nutzung der neuen Turnhalle durch die Jugendarbeit ist aktuell nicht vorgesehen.
3. Die Mehrfachnutzung der Räumlichkeiten oberhalb der Bibliothek führt zu zeitlichen Überschneidungen der Nutzung der verschiedenen Personen/-gruppen insbesondere am Mittwochnachmittag (z.B. Lehrerkonferenz während Treffzeiten, Beratungstermine der Schulsozialarbeit während Treffzeiten).
4. Aufgrund der Mehrfachnutzung sind die Gestaltungs- und Einrichtungsmöglichkeiten der Jugendlichen sehr eingeschränkt. Dadurch ist eine stärkere Identifikation der Jugendlichen mit der JUF und ihren Räumlichkeiten kaum möglich, was sich u.a. negativ auf die Besucherzahlen sowie auf die Qualität der Angebote auswirkt.
5. Die Gestaltung der Trefföffnungszeiten ist stark eingeschränkt.
6. Es besteht zudem ein zeitlicher Mehraufwand bezüglich Vor- und Nachbereitungen der Jugendangebote, weil das benötigte Material jeweils weggeräumt werden muss.

Massnahme

Die Gemeinde Otelfingen erwägt der JUF ab Sommer 2019 die Nutzung von fünf Containern zu gewährleisten, welche bis anhin von der Primarschule Otelfingen als Schulzimmer dienten. Dafür müssen die Container an einen neuen Standort verlegt sowie sanitäre Installationen, Gestaltung des Innen- und Aussenraums und weitere bauliche Massnahmen getätigt werden. Als Standort für die JUF-Container wurde eine Brache am Erlenweg in Otelfingen gewählt (siehe Plan im Anhang), welche für die Jugendlichen leicht zugänglich ist und sich in der Nähe des Bahnhofs Otelfingen befindet.

Bilder aus aktueller Nutzung (Schulzimmer)

Nutzung der Container

Ziele

1. Die Container und deren Aussenraum dienen als feste Lokalität der JUF (Büro, Jugendtreffpunkt/Freizeitlokalität, Anlaufstelle, Informations- und Kompetenzzentrum, Beratungen, etc.).
2. Es finden punktuell Angebote für Jugendliche in den weiteren Vertragsgemeinden statt (einzelne Projekte & Aktionen).
3. Die Arbeitsbedingungen für die Jugendarbeitenden sind verbessert (Büro- und Raumverhältnisse, Effizienz, Effektivität, diverse fachliche Aspekte, Ausbildungsplatz der Mitarbeitenden in Ausbildung)
4. Die Öffnungszeiten können sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen orientieren.
5. Der Aussenraum der Container steht Jugendlichen auch ausserhalb der Öffnungszeiten als Treffpunkt zur Verfügung.
6. Jugendliche haben die Möglichkeit, auch während den Bürozeiten die Jugendarbeit im Sinne einer Anlaufstelle zu besuchen.
7. Jugendliche gestalten ihre Räumlichkeiten, richten sie ein und eignen sich somit ihren Raum an, was zu erhöhter Identifikation und Verantwortungsbewusstsein führt.
8. Der Standort ist sinnvoll gewählt und für Jugendliche leicht erreichbar.
9. Die Jugendarbeit ist für die Bevölkerung sichtbar und wird als Ansprechpartnerin wahrgenommen.
10. Die Qualität sowie die Attraktivität der Jugendarbeit sind erhöht und die Anzahl der BesucherInnen der Angebote in der JUF steigt an.

Aussenraum

- Vorplatz/Umschwung (Verbundsteinbelag, Schotterrasen, Wiese)
- Sicherheitszaun zu den Geleisen
- Beleuchtung
- Sitzgelegenheiten
- Veloständer
- Tischtennisplatz
- Abfalleimer
- Abstellplatz für vorhandenen JUF-Bauwagen

Innenraum

- Eingangsbereich mit Garderobe
- Treffraum mit jugend- und zeitgemässer Einrichtung (Möblierung über Sammelaktionen, Spenden, etc.)
- Küche (im Treffraum)
- Büro für zwei Jugendarbeitende inkl. entsprechender Infrastruktur (vorhanden)
- Sanitäranlagen
- Klimagerät (vorhanden)

Finanzielle Auswirkungen

Kostenübersicht

Wertschätzung Container:

RUBAG-Container (5x24‘ + 2x20‘)	CHF	62'000.00
Luft Wärmepumpen	CHF	18'000.00
Total Neuwert	CHF	80'000.00
Abschreibung 10, alter 4 Jahre	**CHF**	**48'000.00**

Wertschätzung Land:

Landfläche 20x30m		600m^2
Landpreis „Brache“ (pro m2)	CHF	500.00
Hypothekarleitzins		2%
600x500x0.02	CHF	500.00 / Monat
Auf 6 Jahre	**CHF**	**36'000.00**

Installationskosten:

Honorare	CHF	20'300.00
Vorarbeiten	CHF	15'150.00
Baumeisterarbeiten	CHF	65'450.00
Innenausbau	CHF	23'500.00
Umgebung	CHF	24'175.00
Ausstattungen	CHF	6'000.00
Reserve 5%	CHF	7'728.75
Zwischentotal exkl. MwSt.	CHF	162'303.75
7,7% MwSt.	CHF	12'497.39
Total inkl. 7,7% MwSt.	**CHF**	**174'801.14**

Laufende Kosten pro Jahr (im Budget JUF, nicht im Bruttokredit):

Wasser & Strom	CHF	2'000.00
Reinigung, Diverses	CHF	3'000.00
Total	**CHF**	**5'000.00**

Bemerkung:
Das Bodenrisiko liegt beim Grundstückeigentümer.

Finanzierung

Container-Kosten	CHF	48'000.00	durch Gemeinde Otelfingen finanziert
Land-Kosten	CHF	36'000.00	durch Gemeinde Otelfingen finanziert
Installationskosten	CHF	174'801.14	Verteilschlüssel JUF ohne Gemeinde Otelfingen (siehe sep. Aufstellung)
TOTAL	**CHF**	**258'801.14**	

Die Container- und Landnutzung wird vollumfänglich von der Gemeinde Otelfingen zur Verfügung gestellt. Die Container bleiben im Besitz der Gemeinde Otelfingen, da die JUF nicht vermögensfähig ist. Der Steuergruppe JUF werden die Nutzung und die Verwaltung der Anlage übertragen. Laufende Kosten werden jährlich ins JUF Budget aufgenommen und werden über den üblichen Verteilschlüssel JUF an die Vertragsgemeinden verrechnet.

Die Installationskosten werden gemäss folgendem Verteilschlüssel auf die Vertragsgemeinden Schulpflege Sek UF, Boppelsen, Dänikon und Hüttikon verteilt. Die Gemeinde Otelfingen ist aufgrund der Zurverfügungstellung der Container- und Landnutzung aus diesem Verteilschlüssel ausgenommen.

Verteilschlüssel Installationskosten

Gemeinde	Einwohner	%-Anteil		Anteil
Schulpflege Sek UF 1/4			25 %	CHF 43'700.29
Boppelsen	1'372	24.69		CHF 43'158.40
Dänikon	1'873	33.71		CHF 58'925.46
Hüttikon	922	16.60		CHF 29'016.99
	4'167	**75.00**	**75 %**	
TOTAL			100 %	**CHF 174'801.14**

Einwohnerzahlen per 31.12.2018

Konditionen Vertragsauflösung

Die Kosten für einen allfälligen Rückbau, abzüglich Erlös des Restwertes der Container sowie des Restwertes der Installationen, werden gemäss des JUF Verteilschlüssels auf alle Vertragsgemeinden aufgeteilt.

Die Kündigung seitens der Gemeinde Otelfingen oder der Steuergruppe JUF muss jeweils auf Ende Jahr erfolgen. Erstmals kann nach einer Laufzeit von fünf Jahren eine Kündigung per Ende des sechsten Jahres eingereicht werden.

Erwägung

Der Einzug der Jugendarbeit Unteres Furttal in eigene Räumlichkeiten würde einen erheblichen Mehrwert und eine deutliche Steigerung der Effizienz und Effektivität der JUF bedeuten. Durch die freiere Gestaltung der Öffnungszeiten und die Mitgestaltung der Räumlichkeiten durch Jugendliche könnten für die Entwicklung von Jugendlichen wichtige Bedürfnisse abgedeckt werden. Auch für die Bevölkerung wäre die JUF sicht- und fassbarer und könnte sich zu einer wertvollen Ansprechpartnerin für Anliegen, Fragen und Informationen bezüglich Jugendliche im Unteren Furttal entwickeln. Nicht zuletzt würden sich die Arbeitsbedingungen für die beiden Jugendarbeitenden erheblich verbessern, so dass sich die JUF zu einer noch professionelleren und für Auszubildende sowie Angestellte attraktiven Jugendarbeitsstelle weiter entwickeln könnte.

7. Totalrevision der Abfallverordnung der Politischen Gemeinde Dänikon

ANTRAG

Die Gemeindeversammlung - gestützt auf den Antrag des Gemeinderates – beschliesst in Anwendung von Artikel 17 Abs. 1 der Gemeindeordnung:

1. Die Totalrevision der Abfallverordnung 2019 der Politischen Gemeinde Dänikon (Abfallverordnung 2019) wird genehmigt.

2. Der Gemeinderat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.

3. Mit dem Vollzug wird der Gemeinderat beauftragt.

4. Der Gemeinderat wird ermächtigt, Änderungen in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sie sich als Folge von Auflagen im Genehmigungsverfahren als notwendig erweisen. Solche Beschlüsse sind zusammen mit der Publikation der Genehmigung öffentlich bekannt zu machen.

Beleuchtender Bericht

Ausgangslage

Die Abfallverordnung der Gemeinde Dänikon vom 5. Oktober 1995 bedarf aufgrund diverser Neuerungen einer generellen Überarbeitung. Zudem bestand das Anliegen, den Umgang mit Littering klar zu definieren und die Möglichkeit zu schaffen, bei konkretem Sachverhalt auch Ordnungsbussen erteilen zu können. Als Basis für die Revision diente die aktuelle Musterverordnung 2018 der Baudirektion Kanton Zürich.

Revision der Abfallverordnung

Im Vergleich zur bestehenden Abfallverordnung vom 5. Oktober 1995 wurde die neue Abfallverordnung 2019 neu strukturiert und bezüglich Aufbau und Inhalt der neuen Musterverordnung 2018 der Baudirektion Kanton Zürich angepasst. Im Speziellen wurden drei konkrete Neuerungen vorgenommen:

- Littering:

  Art. 15 Abs. 2 Abfallverordnung 2019

  Mit Busse bis CHF 500.- wird bestraft, wer vorsätzlich oder fahrlässig kleine Mengen von Abfällen wie Verpackungen einschliesslich Flaschen, Getränkedosen und Plastiksäcke, Drucksachen, Speisereste, Kaugummis oder Zigarettenstummel wegwirft oder liegen lässt. Von diesem Verbot kann der Gemeinderat bei bewilligungspflichtigen Veranstaltungen Ausnahmen vorsehen.

- Wohn- und Betriebsabfälle:

  Art. 9 Abfallverordnung 2019

  Die Grundgebühren werden pro Wohneinheitskategorie oder Betrieb jährlich erhoben. Bei Betrieben wird die Grundgebühr nach Betriebsgrösse (Gebührenabstufung in der Vollzugsverordnung zur Abfallverordnung festgehalten) erhoben. Die Grundgebühr ist auch zu entrichten, wenn keine Dienstleistungen der Gemeinde im Abfallbereich beansprucht werden.

Schlussbemerkungen

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten die Annahme der neuen Abfallverordnung 2019. Diese berücksichtigt den heute aktuellen Stand der modernen Abfallbewirtschaftung für ein möglichst sauberes Dänikon. Nach der rechtsgültigen Zustimmung der Gemeindeversammlung zur Abfallverordnung 2019 hat der Gemeinderat über die angepassten Vollzugsbestimmungen mit separatem Beschluss zu entscheiden. Vorgesehen ist, die Abfallverordnung 2019 per 1. Januar 2020 in Kraft zu setzen.

Inhalt Abfallverordnung

Auf den folgenden Seiten wird der Inhalt der Abfallverordnung 2019 der Politischen Gemeinde Dänikon abgebildet:

Gemeinde Dänikon
Wohn-, Arbeits- und Lebensraum

Abfallverordnung
der Politischen Gemeinde Dänikon

vom 13. Juni 2019

Antrag an die Gemeindeversammlung

Inhaltsverzeichnis

A. Allgemeine Bestimmungen 3
Art. 1 Rechtsgrundlage 3
Art. 2 Gegenstand und Geltungsbereich 3

B. Aufgaben der Gemeinde 4
Art. 3 Sammlungen und Dienste 4
Art. 4 Information 4
Art. 5 Spezialfälle 5

C. Pflichten der Inhaberinnen und Inhaber von Abfällen 6
Art. 6 Umgang mit Abfällen 6

D. Gebühren 8
Art. 7 Kostendeckungs- und Verursacherprinzip 8
Art. 8 Volumen- bzw. gewichtsabhängige Gebühren 8
Art. 9 Grundgebühr 8
Art. 10 Gebührenerhebung 8

E. Vollzugs- und Ausführungsbestimmungen 9
Art. 11 Vollzug 9
Art. 12 Ausführungsbestimmungen 9
Art. 13 Kontrollen und Kostenübersicht 9
Art. 14 Erfüllung von Aufgaben der Gemeinde durch Dritte 9

F. Straf-, Übergangs- und Schlussbestimmungen 10
Art. 15 Strafbestimmungen 10
Art. 16 Inkraftsetzung 10
Art. 17 Aufhebung früherer Erlasse 10

A. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Rechtsgrundlage

1 Die vorliegende Abfallverordnung der Politischen Gemeinde Dänikon wird gestützt auf § 35 des kantonalen Gesetzes über die Abfallwirtschaft vom 25. September 1994 und auf Art. 16 Abs. 1 Ziff. 5 der Gemeindeordnung vom 29. November 2009 von der Gemeindeversammlung erlassen.

Art. 2 Gegenstand und Geltungsbereich

1 Diese Verordnung regelt die kommunale Abfallwirtschaft der Gemeinde Dänikon im Bereich der Siedlungsabfälle nach Art. 3 Buchstabe a der eidgenössischen Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA) vom 4. Dezember 2015.

2 Sie gilt im ganzen Gemeindegebiet. Der Gemeinderat kann in begründeten Fällen für bestimmte Ortsteile, Gebiete oder Veranstaltungen abweichende Regelungen erlassen.

B. Aufgaben der Gemeinde

Art. 3 Sammlungen und Dienste

1 Die Gemeinde sorgt dafür, dass Siedlungsabfälle fach- und umweltgerecht gesammelt, abgeführt und verwertet oder in öffentlichen Anlagen behandelt werden.

2 Die Gemeinde bietet für Kehricht regelmässige Abfuhren an.

3 Die Gemeinde sorgt dafür, dass verwertbare Anteile von Siedlungsabfällen wie Glas, Papier, Karton, Metalle, Grünabfälle, Textilien sowie Altöl aus Haushalten so weit wie möglich getrennt gesammelt und stofflich verwertet werden.

4 Die Gemeinde kann Abfuhren oder Sammelstellen für weitere Abfälle anbieten.

5 Die Gemeinde stellt an stark frequentierten öffentlichen Orten geeignete Abfallbehältnisse zur Verfügung und entleert diese regelmässig.

6 Die Gemeinde lässt die vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) angebotenen mobilen Sammlungen von Kleinmengen an Sonderabfällen aus Haushalten durchführen und sorgt für die entsprechenden Ankündigungen.

Art. 4 Information

1 Die Gemeinde informiert die Bevölkerung und Unternehmen,

- wie sie Abfälle vermeiden oder umweltgerecht entsorgen können;
- wie sie invasive gebietsfremde Organismen oder Teile davon entsorgen müssen.

2 Die Gemeinde koordiniert ihre Informationstätigkeit mit dem Kanton.

3 Alle Haushalte und Unternehmen erhalten regelmässig einen Abfallkalender oder ein Abfallmerkblatt.

4 Die Gemeinde erhebt Daten über die Abfallwirtschaft wie Angaben über Abfallmengen, Abfallarten, Abfallherkunft, Entsorgungswege, Kosten und Gebühren. Die Daten sind öffentlich zugänglich und werden dem Kanton jährlich zur Verfügung gestellt.

B. Aufgaben der Gemeinde

Art. 5 Spezialfälle

1 Für eine umweltverträgliche Entsorgung kann die Gemeinde mit Unternehmen, die grosse Mengen von Siedlungsabfällen erzeugen, Vereinbarungen zur Abfallvermeidung oder Abfallbehandlung abschliessen.

2 Bei der Nutzung von öffentlichem Grund kann die Gemeinde Beschränkungen sowie weitere Massnahmen zur Abfallbewirtschaftung gegenüber jedem Nutzer, insbesondere auch gegenüber Veranstaltern, anordnen.

3 Einkaufsläden und Betriebe der Unterwegsverpflegung haben ihrer Kundschaft genügend Sammelbehältnisse für Kehricht und Separatabfälle zur Verfügung zu stellen. Sie können verpflichtet werden, liegen gelassene Abfälle einzusammeln und zu entsorgen.

C. Pflichten der Inhaberinnen und Inhaber von Abfällen

C. Pflichten der Inhaberinnen und Inhaber von Abfällen

Art. 6 Umgang mit Abfällen

1 Siedlungsabfälle müssen den von der Gemeinde bezeichneten Sammlungen oder Sammelstellen übergeben werden. Die getrennt zu sammelnden Siedlungsabfälle (Separatabfälle) sind nach den Vorschriften der Gemeinde der entsprechenden Sammlung zuzuführen.

2 Die Sammelstellen für Separatabfälle dürfen nur zu den angegebenen Zeiten und ausschliesslich zur Entsorgung von Separatabfällen in die dafür vorgesehenen Behältnisse benützt werden.

3 Für die Kehricht- und Grünabfuhr sind ausschliesslich die von der Gemeinde bewilligten Gebinde zu verwenden. Das Abführgut ist so bereit zu stellen, dass der Durchgang auf Trottoirs, Wegen und Hauszugängen nicht behindert wird.

4 Öffentliche Abfallbehältnisse dienen der Aufnahme von Kleinabfällen. Sie dürfen nicht zur Entsorgung von Kehrichtsäcken oder grösseren Mengen von Abfällen benutzt werden.

5 Es ist verboten, Abfälle im Freien oder in Öfen, Cheminées oder dergleichen zu verbrennen.

6 Natürliche Wald-, Feld- und Gartenabfälle dürfen ausserhalb von Anlagen nur verbrannt werden, wenn sie so trocken sind, dass nur wenig Rauch entsteht. In den Monaten November bis Februar ist die Verbrennung im Freien verboten. Ausgenommen sind Brauchtums- und Grillfeuer.

7 Es ist verboten, Abfälle im Freien auf öffentlichem oder privatem Grund abzulagern oder stehen zu lassen.

8 Abfälle dürfen nicht der Kanalisation zugeführt werden.

9 Sonderabfälle aus Haushalten sind dem Handel, einer mobilen kantonalen Sammlung, der kantonalen Sonderabfall-Sammelstelle oder einem Betrieb zuzuführen, der über eine Bewilligung zur Entgegennahme von Sonderabfällen verfügt.

10 Bei Veranstaltungen können Verursacherinnen und Verursacher von Abfällen zum Einsammeln dieser Abfälle oder zur Einführung eines Pfandsystems verpflichtet werden (z.B. Dorffest).

11 Sämtliche von Baustellen stammenden Abfälle sind von den Personen, die sie verursachen oder innehaben, auf eigene Kosten einer umweltgerechten Verwertung oder Behandlung gemäss den massgeblichen Erlassen zuzuführen.

C. Pflichten der Inhaberinnen und Inhaber von Abfällen

[12] Invasive gebietsfremde Organismen oder Teile davon müssen so entsorgt werden, dass keine Weiterverbreitung erfolgt.

D. Gebühren

D. Gebühren

Art. 7 Kostendeckungs- und Verursacherprinzip

[1] Die Kosten für die Entsorgung der Siedlungsabfälle werden den Verursachern oder Inhabern mittels verursachergerechten und kostendeckenden Gebühren überbunden.

Art. 8 Volumen- bzw. gewichtsabhängige Gebühren

[1] Die Gebühren setzen sich zusammen aus:

- einer Grundgebühr und
- mengenabhängigen Gebühren.

Art. 9 Grundgebühr

[1] Die Grundgebühren werden pro Wohneinheitskategorie oder Betrieb jährlich erhoben. Bei Betrieben wird die Grundgebühr nach Betriebsgrösse (Gebührenabstufung in der Vollzugsverordnung zur Abfallverordnung festgehalten) erhoben. Die Grundgebühr ist auch zu entrichten, wenn keine Dienstleistungen der Gemeinde im Abfallbereich beansprucht werden.

Art. 10 Gebührenerhebung

[1] Die mengenabhängigen Gebühren werden nach Gewicht oder Volumen für folgende Abfallarten erhoben: Kehricht, Sperrgut.

[2] Für Gebühren, die nicht im Voraus erhoben werden, wird eine Rechnung mit einer 30-tägigen Zahlungsfrist gestellt.

[3] Überschüsse oder Defizite aus Vorjahren werden bei der Anpassung der Gebühren berücksichtigt.

E. Vollzugs- und Ausführungsbestimmungen

Art. 11 Vollzug

1 Der Gemeinderat vollzieht diese Verordnung und erlässt die darauf oder auf die Abfallgesetzgebung des Bundes oder Kantons gestützten Anordnungen (Verfügungen, Bussen), soweit nichts anderes geregelt ist.

2 Der Gemeinderat kann die Zuständigkeit zum Erlass von Anordnungen an ein einzelnes oder an mehrere seiner Mitglieder delegieren.

Art. 12 Ausführungsbestimmungen

1 Der Gemeinderat erlässt:

a) ein Gebührenreglement zur Abfallverordnung, in dem insbesondere die Ausgestaltung und Höhe der Abfallgebühren sowie die Art der Gebührenerhebung (inkl. Spezialfälle und Ausnahmen) festgelegt werden.

b) eine Vollzugsverordnung zur Abfallverordnung für die Ausführung der weiteren Bestimmungen der vorliegenden Abfallverordnung (Einzelheiten zu Abfuhren, Sammlungen und Dienstleistungen der Gemeinde im Abfallbereich).

Art. 13 Kontrollen und Kostenübersicht

1 Die Gemeinde kann Abfallgebinde zu Kontrollzwecken öffnen.

2 Die Kosten für die vorschriftsgemässe Entsorgung von unsachgemäss beseitigten oder illegal abgelagerten Abfällen und die damit verbundenen Umtriebe werden dem Verursacher, unabhängig von einem Strafverfahren, zusätzlich eine Bearbeitungsgebühr für die administrativen Umtriebe in Rechnung gestellt.

Art. 14 Erfüllung von Aufgaben der Gemeinde durch Dritte

1 Die Gemeinde kann Aufgaben im Abfallwesen wie Sammeldienste oder Entsorgung von gesammelten Abfällen ganz oder teilweise von Privaten oder öffentlich-rechtlichen Organisationen erfüllen lassen.

2 Die Gemeinde kann sich für solche Zwecke mit anderen Gemeinden zusammenschliessen.

F. Straf-, Übergangs- und Schlussbestimmungen

Art. 15 Strafbestimmungen

1 Bei Widerhandlungen gegen Bestimmungen dieser Verordnung sind die Strafbestimmungen des übergeordneten Rechts, insbesondere § 39 AbfG, anwendbar.

2 Mit Busse bis CHF 500.- wird bestraft, wer vorsätzlich oder fahrlässig kleine Mengen von Abfällen wie Verpackungen einschliesslich Flaschen, Getränkedosen und Plastiksäcke, Drucksachen, Speisereste, Kaugummis oder Zigarettenstummel wegwirft oder liegen lässt. Von diesem Verbot kann der Gemeinderat bei bewilligungspflichtigen Veranstaltungen Ausnahmen vorsehen.

Art. 16 Inkraftsetzung

1 Diese Abfallverordnung bedarf der Genehmigung durch das AWEL.

2 Vorbehältlich der rechtskräftigen Genehmigung der Abfallverordnung der Politischen Gemeinde Dänikon durch die Gemeindeversammlung und dem Eintritt der Rechtskraft für diese Abfallverordnung der Politischen Gemeinde Dänikon bestimmt der Gemeinderat das Datum der Inkraftsetzung der Abfallverordnung.

Art. 17 Aufhebung früherer Erlasse

1 Auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Abfallverordnung der Politischen Gemeinde Dänikon wird Abfallverordnung der Politischen Gemeinde Dänikon vom 5. Oktober 1995 mit den seitherigen Änderungen, sowie alle im Widerspruch zu dieser Abfallverordnung bestehenden Beschlüsse aufgehoben.

F. Straf-, Übergangs- und Schlussbestimmungen

Die vorstehende Abfallverordnung der Politischen Gemeinde Dänikon wurde an der Gemeindeversammlung vom ~~13. Juni 2019~~ angenommen.

Gemeindeversammlung Dänikon

Der Präsident:	Der Schreiber:
José Torche	Lukas Kalberer

Der Gemeinderat Dänikon setzt mit Beschluss ~~Nr. 2019/XX~~ vom ~~XX. August 20109~~ die vorstehende Abfallverordnung der Politischen Gemeinde Dänikon per ~~01. Januar 2020~~ in Kraft.

Publikation im Amtsblatt und Furttaler:

XX. Juni 2019	Gemeindeversammlungsbeschluss
XX. August 2019	Zeitpunkt des Inkrafttretens